

Inhalt

1	Tendenzen und Aufgaben der Forschung	11
	Begründung und Bedrohung der Demokratie 1918–1923	19
2	Die deutsche Gesellschaft im Ersten Weltkrieg	21
3	Die deutsche Revolution	33
	a) Um Frieden und Demokratie: die erste Phase der Revolution	33
	b) Mit Fachleuten gegen das »Chaos«: zum Erhalt der Funktionseliten	43
	c) Radikalisierung und Unterdrückung der Revolution	53
	d) Kontroverse Beurteilung der Revolution	60
4	Träger und Gegner des neuen Staates: die politischen Parteien	65
	a) Die sozialdemokratischen Parteien: Politik für die Volksmehrheit oder für die Arbeiterschaft?	65
	b) Die Kommunistische Partei Deutschlands: radikale Ablehnung der bürgerlich-liberalen Demokratie	74
	c) Die katholischen Parteien: offen nach links und rechts	83
	d) Die liberalen Parteien: aufgegeben zwischen politischer Verantwortung und organisierten Interessen	87
	e) Die Deutschnationale Volkspartei: Konservative auf dem Weg nach rechts	95
	f) Neuansätze und Kontinuität im Parteiensystem	103
5	Demokratiegründung und Friedensschluß: die Politik der National- versammlung zur Überwindung von Krieg und Revolution	105
	a) Die ersten demokratischen Institutionen: Wahl und führende Repräsentanten	105
	b) Die Weimarer Verfassung	112
	c) Der Versailler Vertrag	120
	d) Soziale Politik zur Gewinnung des inneren Friedens, 1919/20	130
6	Ein Pyrrhussieg über die Gegenrevolution: der Kapp-Lüttwitz-Putsch und die Folgen	137
	a) Scheitern des reaktionären Staatsstreichs am Widerstand der Arbeiterbewegung	137
	b) Umsturzversuch und Niederlage der revolutionären Linken im Ruhrgebiet	143
	c) Neue Regierungen im Reich, in Preußen und in Bayern	145

7 Die Reichstagswahl 1920 als Zäsur: schwache Regierungen nach der Niederlage der demokratischen Parteien	147
8 Außenpolitik im Schatten der ungelösten Reparationsfrage	153
a) Streit um die deutschen Reparationspflichten bis zum »Londoner Ultimatum«	153
b) Deutsche Ostpolitik: Konflikte mit Polen und Öffnung zu Rußland bis zum Vertrag von Rapallo	158
c) Eskalation des Reparationsstreits zum »Ruhrkampf«	164
9 Inflation	166
a) Ursachen und Verlauf der Geldentwertung	166
b) Vor- und Nachteile, Gewinner und Verlierer der Inflation	171
c) Hyperinflation: Wirtschaft und Gesellschaft vor dem Zusammenbruch	177
d) Währungsstabilisierung	179
10 Gewalt gegen die Demokratie und ihre Repräsentanten 1921–1923 ...	182
a) Militanter Rechtsradikalismus, Antisemitismus und Mordterror gegen die »Judenrepublik«	183
b) Republikanische Gegenwehr nach dem Rathenau-Mord	190
c) Die Anfänge der NSDAP: völkische Propagandatruppe in Bayern	193
d) Umsturzversuche von links und rechts	199
e) Nationalisten-Putsch in München und Hitlers Propaganda-Sieg vor Gericht	204
f) Rückkehr zur Normalität	206
Deutschland in den zwanziger Jahren: eine Gesellschaft zwischen Beharrung und Fortschritt	209
11 Kontinuitäten, Brüche und Widersprüche der gesellschaftlichen Entwicklung	211
a) Bevölkerungsbewegungen	211
b) Die Landwirtschaft: privilegiertes Opfer der ökonomischen Prozesse ...	213
c) Die Industrie: Wachstum durch Innovation, Konzentration und Organisation	222
d) Organisierte Beziehungen in der Industrie: Arbeitergewerkschaften und Unternehmerverbände	225
e) Der »alte Mittelstand« der Handwerker und Kleinhändler: Existenzängste und Abneigung gegen die Demokratie	233
f) Handel und Verkehr: Aufstieg aus schwieriger Lage	235

g) Die Angestellten: Arbeitnehmer oder »neuer Mittelstand«?	239
h) Die Beamten: eine sozio-ökonomisch und politisch vielschichtige Gruppe	244
i) Bedeutungsverlust der vorindustriellen Elite und soziale Mobilität	250
12 Frauen und Jugend im sozialen Spannungsfeld	253
a) Frauen im Zwiespalt: neue Rechte und Leitbilder – alte Benachteiligungen	253
b) Jugend: »überflüssige« und umworbene Generation	258
13 Zwischen Frömmigkeit und Politik: christliche Kirchen und Milieus	268
a) Die Protestanten: Behauptung unter erschwerten Bedingungen	269
b) Die Katholiken: Verwirklichung neuer Chancen	276
14 Gewinn und Gefährdung: die Juden in der Demokratie von Weimar	283
a) Vielgestaltige Minderheit: Struktur und Eigenleben der jüdischen Bevölkerung	283
b) Vergebliches Werben: die Beziehungen zur Bevölkerungsmehrheit	291
15 Kultur im Widerstreit zwischen Moderne und Tradition	296
a) Die »Weimarer Kultur« und ihre Gegenspieler	296
b) Kulturpolitik: Förderung und Zensur	300
c) Expressionismus in der Hochkultur: Ekstase, Zeitkritik und Sehnsucht nach Ganzheit	303
d) »Neue Sachlichkeit« in bildender Kunst und Architektur: Absage an Gewalt und Prunk	309
e) »Neue Sachlichkeit« in der Literatur: kritische Zeitbetrachtung und reaktionäre Gegenwehr	311
f) Neue Musik: Atonalität, Zwölftontechnik und Schulmusik	315
g) Rundfunk: populäres Unterhaltungsmedium mit begrenzter Reichweite	318
h) Presse: führend als Meinungsträger – neu gefragt als Freizeitbegleiter	321
i) Kino: Spannung zwischen Kommerz und Kultur	326
j) Polarisierende Massenkultur	331
Stabilisierung auf gefährdeter Grundlage 1924–1930	335
16 Epochale Wahlen 1924/25: Weichenstellung in Richtung konservative Republik	337
a) Rechtstrend bei den Reichstagswahlen und schwache Regierungen	337

b) Reichspräsidentenwahl 1925: Sieg des kaiserlichen Generals über den Kandidaten der Republikaner	344
17 Außenpolitik in der »Ära Stresemann«: Konzilianz als Strategie – Überwindung von Versailles als Ziel	350
a) Reparationsregelungen: vom Dawes-Plan zum Young-Plan und zum Ende der Reparationen, 1924 – 1932	350
b) Wiederaufstieg zu internationaler Bedeutung durch Verständigung mit dem Westen	357
18 Widersprüchliche Politik im Innern: bürgerliche Regierungen zwischen sozial-katholischen und konservativen Ansprüchen	364
a) Politik »am Rande des Defizits«: Wirtschaftsbelebung und sozialpolitische Fortschritte, 1924 – 1928	364
b) Konflikte um die Innen-, Wehr- und Kulturpolitik	375
19 Krise des Parteienstaates: die letzte Große Koalition im Reich	383
a) Verhärtung der innenpolitischen Fronten	383
b) Agrarkrise, industrieller Stillstand und finanzpolitische Lähmung des Reichs	387
c) Scheitern der letzten parlamentarischen Regierung zwischen den finanz- und sozialpolitischen Fronten	391
Wirtschaftsdepression, Staatskrise und nationalsozialistischer Angriff: der lange Untergang der Republik	397
20 Der Beginn der »Ära Brüning«: auf dem Weg in die Wirtschafts- und Staatskrise	399
a) Brüning und sein erstes Kabinett	399
b) Finanzpolitik in der Wirtschaftskrise: Etatsanierung um jeden Preis	401
21 Die neue NSDAP: Führerpartei auf scheinbarem Kurs	406
a) Wiederaufbau der NSDAP als Hitler-Partei im ganzen Reich	406
b) Organisation als Ausdruck der Siegesgewißheit	412
22 Brünings riskantes Rettungsprogramm: durch Entbehren zum nationalen Wiederaufstieg	418
a) Die verhängnisvolle Reichstagswahl vom 14. September 1930	418
b) Geduldetes Präsidialregime – Zerreißprobe für die SPD	420
c) Deflationspolitik ohne Rücksicht auf Verluste	423
d) Konfrontative Außenpolitik mit dem Blick nach innen	426
e) Kredit-, Währungs- und Bankenkrise: gefährlicher Sommer 1931	428

23 Brünings Scheitern: Massenelend, rechtsradikale Herausforderung und zunehmende Isolation seiner Regierung	436
a) Massenelend und vergebliche Hilferufe an das Reich	436
b) Anwachsen der KPD und Siegeslauf der NSDAP	442
c) Schwaches zweites Kabinett Brüning	448
d) Wachsendes Verlangen nach der wirtschaftspolitischen Wende, vor dem Ende der Reparationen chancenlos	451
e) Ein republikanischer Erfolg mit schlechtem Ausgang: Hindenburgs Wiederwahl und Brünings Sturz	455
f) Bilanz und kontroverse Beurteilung der »Ära Brüning«	461
24 Barone gegen die Demokratie: Papens antiparlamentarisches Präsidialregime	464
a) Anhänger der »Konservativen Revolution« an den Schalthebeln der Macht	464
b) Außenpolitik als Kampf gegen Versailles: Ende der Reparationen und rüstungspolitische Offensive	468
c) Gewalt in der Innenpolitik: Entfesselung der SA und Staatsstreich der Reichsführung gegen Preußen	470
d) Im Vorhof der Macht abgefangen: Wahlsiege der NSDAP ohne Folgen ..	473
e) Legitimation durch »Leistung« statt Mehrheit: aktive Konjunkturpolitik, Agrargeschenke und gnadenloser Sozialabbau	476
f) »Zähmung« oder Spaltung der NSDAP? Machtspiele um die Regierung und Papens Fall	479
25 Hintergangener Meister der Taktik: Schleichers kurze Kanzlerschaft und die Auslieferung der Macht an Hitler	486
26 Weimar: überforderte und mißbrauchte Demokratie	498

Anhang

Verzeichnis der Tabellen und Graphiken	513
Abkürzungen	515
Anmerkungen	518
Quellen und Literatur	672
Zeittafel 1918 – 1933	772
Deutschland zur Zeit der Weimarer Republik (Karte)	800
Tabellen und Graphiken	802
Orts- und Sachregister	831
Personenregister	848